

Erfahrungsbericht Erasmus

## **Evenses Entertainment**

**Fakultät 11, Management sozialer Innovationen**

**5 Semester 03. September 2018 bis 18. Januar 2019**

### **Bewerbungsprozedere**

Im Rahmen des fünften Semesters absolvierte ich ein fünfmonatiges Pflichtpraktikum in der Eventagentur Evenses. Die Stellenanzeige fand ich online auf Praktikum.info. Da ich mich für die Stelle für den deutschen Markt beworben habe, verlief die komplette Korrespondenz bezüglich einer Praktikumsstelle auf Deutsch. Nach dem Einreichen meiner Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf), dies kann man bei Evenses auf Deutsch oder Englisch einreichen, fand ein kurzes Bewerbungsgespräch via Skype statt. Hier wurden die üblichen Fragen gestellt: „Warum willst du in unserem Unternehmen arbeiten?“ „Warum möchtest du nach Amsterdam?“ etc. Um bei Evenses Entertainment, für den deutschen Markt zu arbeiten, reicht das Englisch Niveau B2. Niederländisch muss man nicht sprechen können, um in Amsterdam ein Praktikum zu absolvieren.

### **Ablauf und Bewertung des Praktikums**

Bei Evenses ist ein Praktikum von 5-6 Monaten üblich. Mein fünfmonatiges Praktikum absolvierte ich von 03. September 2018 bis 18. Januar 2019. Das Evenses Team war sehr freundlich, nimmt neue Praktikanten mit Freude auf und schließt diese gleich mit ins Team ein. Da Evenses auf die Unterstützung von Praktikanten setzt, gibt es in dem Team von 20 Leuten zirka 8 festangestellte Mitarbeiter. Die restlichen Mitarbeiter sind Praktikanten, welche alle paar Monate wechseln. Vorteil: Man startet gleichzeitig mit anderen Praktikanten und findet so schnell „Gleichgesinnte“, Nachteil: Arbeitsaufwand und –anforderungen sind teilweise sehr herausfordernd. Jedoch wird sich, besonders am Anfang, viel Zeit genommen und die Tools, sowie die Arbeitsweise werden ausführlich erklärt. Auch kann man seine Kollegen jederzeit Fragen, wenn man Hilfe braucht und es herrscht eine offene Fehlerkultur. Jede zwei Wochen gibt es interne Sales und Service oder Online-

Marketing Trainings, bei denen jegliche Fragen oder Wunschthemen besprochen werden. Zu den Hauptaufgaben bei einem Praktikum bei Evenses gehören Online Marketing Aufgaben, wie SEO Pages erstellen, mit analytischen Tools arbeiten und die Optimierungen der Website, sowie auch Sales und Service Aufgaben: Bearbeiten von Anfragen für Künstler und Dienstleistungen. Zwar habe ich gemerkt, dass Sales und Service nicht so viel Spaß macht, dennoch konnte ich tiefgehende Erkenntnisse und Wissen aus diesem Bereich mitnehmen. Dasselbe gilt für Online Marketing Skills. Ein normaler Arbeitstag bei Evenses ist zirka 8 Stunden lang. Von 9.15 Uhr bis 18 Uhr, wobei es zwei kleine Pausen von je 10 Minuten und eine Mittagspause von 30 Minuten gibt. Die monatliche Vergütung beträgt zirka 200 € und 100 € für Reisekosten, falls man sich kein Fahrrad zulegt und lieber öffentlich fährt. Neben dem Arbeitsalltag gibt es immer wieder Mitarbeiterveranstaltungen, wie Poker Abende, Dinner oder Cocktail-Nights, die sehr viel Spaß bringen und das Team näher zusammenschweißen.

### **Anreise an den Praktikumsort**

Da die Niederlande an Deutschland grenzt gibt es unterschiedliche Wege seine Reise nach Amsterdam anzutreten. Da ich aus München komme, habe ich mich nicht für Bus oder Zug sondern für das Flugzeug entschieden. Je nachdem, wie rechtzeitig man bucht, fallen die Preise unterschiedlich aus. Ich habe meinen Flug 3-4 Monate vor meinem Praktikum für zirka 200 € gebucht, da ich für mein fünfmonatiges Praktikum mit zwei großen Koffern geflogen bin. Die Dauer mit dem Flugzeug von München aus beträgt zirka 60 Minuten. Aufgrund der kurzen Reisedauer bin ich erst einen Tag vor meinem Praktikumsbeginn angereist, was vollkommen ausreichend war. Mit dem Bus von München aus dauert es zirka 12 Stunden und mit dem Zug zirka 8 Stunden. In Amsterdam selbst fahren die meisten Leute Fahrrad. Billige Fahrräder bekommt man ab 20 €, zum Beispiel auf dem Waterlooplein Markt. Am Fahrradschloss sollte man jedoch nicht sparen, da hier jedem Amsterdamer bestimmt schon einmal ein Fahrrad geklaut wurde. Da ich im Winter in Amsterdam war, habe ich auf ein Fahrrad verzichtet und bin mit der Tram zur Arbeit gefahren. Eine Monatskarte für zwei Zonen kostet zirka 90 €.

## **Unterkunft**

Die Unterkunft stellte wohl die größte Herausforderung dar. Hier sollte man auf jeden Fall rechtzeitig anfangen zu suchen. Eine eigene Wohnung ist unrealistisch, weshalb es oft auf ein WG Zimmer hinausläuft. Zimmer kosten zirka 500€-600€ in Amsterdam. Je näher am Zentrum, umso teurer und kleiner werden die Zimmer. Man kann auch leicht außerhalb von Amsterdam ein Zimmer suchen. Dies ist billiger und man braucht meistens nicht lange nach Amsterdam rein. Es bietet sich an, Zimmer im Voraus online zu suchen, wie zum Beispiel auf der Seite kamernet.nl oder anderen Seiten. Aufgepasst: Hier sind viele Betrüger unterwegs! Überweist niemals Geld bevor ihr einen Schlüssel habt oder das Zimmer vorher schon mal gesehen habt! Ich habe mein Zimmer durch einen Bekannten vermittelt bekommen. Es liegt in Amsterdam Slotervaart, 20 Minuten mit der Tram zu Amsterdam Central, für 300 € im Monat. Dies findet man jedoch nicht oft.

## **Freizeitgestaltung**

In Amsterdam ist immer was los! Bars, Clubs, Restaurants, Museen, Kino, Amsterdam hat alles. Für alle Clubgänger, die gerne HipHop und RnB hören, würde ich den Club Encore und den Club Air empfehlen. Eintrittspreise liegen hier bei ca. 12 €. Hotspots sind auf jeden Fall Leidesplein und Rembrandtplein für Clubs und Bars. Zum Shoppen eignet sich die Innenstadt von Amsterdam, hierfür steigt man am besten an der Tramstation Dam aus. Auch das Rotlichtviertel, das zur Innenstadt von Amsterdam gehört bietet viele Bars und Restaurants. Da die Niederlande nicht so groß sind, bietet sich ein Trip in eine andere Stadt bestens an. Ich selbst war in Rotterdam, ist nicht weit von Amsterdam entfernt, jedoch ganz anders als Amsterdam. Rotterdam ist moderner als Amsterdam und bietet auch schöne Sightseeing Möglichkeiten. Im Sommer sollte man auf jeden Fall den Vondelpark in Amsterdam besuchen und die Wiesen im Museumplein aufsuchen.

## **Integration und Kontakt mit einheimischen Mitarbeitern**

Die Holländer sind sehr offenen Menschen. Mit den einheimischen Mitarbeitern kommt man sofort ins Gespräch und stellt viele kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten fest. Angst nicht eingebunden zu werden

oder nicht dazu zu gehören braucht man bei den Holländern nicht haben. Ich habe mich auf Anhieb super mit meinen holländischen Kollegen verstanden und mich sofort zu Hause gefühlt, spätestens wenn man mit dem ersten Heineken zusammen anstößt gehört man dazu. ;)

Auch mit den anderen Praktikanten aus Dänemark, Schweden und England habe ich mich super verstanden! Vor allem mit einer Praktikantin aus Dänemark und einer Praktikantin aus England, sind enge Freundschaften entstanden, die noch lange halten werden.

### **Allgemeines Fazit**

Zusammenfassend kann ich sagen, dass meine fünf Monate in Amsterdam eine Bereicherung waren. Es gab positive und negative Erfahrungen, an denen ich wachsen konnte. Man lernt schnell neue Leute in Amsterdam kennen und freizeitmäßig ist Amsterdam eine ideale Stadt zum leben. Unterhaltskosten und Wohnungen sind zwar relativ teuer, aber mit der Unterstützung von Erasmus kann man das schon irgendwie stemmen.

Mein Praktikum war herausfordernd, aber ich konnte viel lernen, unter anderem, dass im Verkauf nicht meine Stärken liegen. Online Marketing hingegen, macht mir unheimlich Spaß. Ein Auslandspraktikum in Amsterdam kann ich jedem nur herzlichst empfehlen.